

Presseinformation

5. März 2004

Nachmittagsbetreuung an NÖ Volksschulen

Mikl-Leitner: Wichtige familienpolitische Aufgabe

Niederösterreich wird für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren eine Nachmittagsbetreuung in Volksschulen anbieten: "Die Kinderbetreuung ist eine wichtige familienpolitische Aufgabe. Besonders bei Volksschulkindern ist die Nachmittagsbetreuung für viele berufstätige Eltern eine ungelöste Frage. Als erstes Bundesland bietet hier Niederösterreich gezielte Hilfe an", erklärte heute Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Volksschulen werden nach diesem neuen Modell als Ganztagschule geführt. Die Mindestschülerzahl für eine Betreuungsgruppe beträgt 15. Um eine flexible Betreuung zu garantieren, kann diese Betreuung auch an einzelnen Tagen der Woche in Anspruch genommen werden. Die Nachmittagsbetreuung wird vom Land mit bis zu 10.000 Euro gefördert.

Ein Aktionsteam bietet Beratung und Unterstützung bei den notwendigen Maßnahmen und Antragstellungen. Das Aktionsteam ist unter der Familienhotline im NÖ Landhaus in St. Pölten unter der Telefonnummer 02742/9005-1-9005 erreichbar. Weiters berät dieses Team über die alternativen Möglichkeiten der Nachmittagsbetreuung für Schulkinder, also Horte, Tagesbetreuungseinrichtungen und alterserweiterte Kindergartengruppen. Diese Formen der Kinderbetreuung werden vom Land Niederösterreich gefördert. Mikl-Leitner: "Damit wird es möglich sein, überall dort, wo noch eine Nachfrage für eine Nachmittagsbetreuung für Kinder von sechs bis zehn Jahren besteht, ganztägige Schulformen, Horte, Tagesbetreuungseinrichtungen oder alterserweiterte Kindergartengruppen einzurichten und so zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf beizutragen." Diese Angebote bringe Vorteile für Eltern, Kinder und Gemeinden. Die Eltern könnten sich auf eine gute Betreuung verlassen, die Kinder seien in ihrer gewohnten Umgebung und die Gemeinden würden vom Land unterstützt.